

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1925-1926**

8.3.1926

Montag, den 8. März 1926

\*Volksbühne 7.

# WALLENSTEIN

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.  
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

## I. Teil: WALLENSTEINS LAGER

In einem Akt

Wachtmeister { von einem Terzkyschen Karabinier-Regiment  
Trompeter  
Konstabler

Holksche reitende Jäger

Buttlerscher Dragoner

Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach

Scharfschützen

Kürassier von einem wallonischen Regiment

Kürassier von einem lombardischen Regiment

Kroat

Ulan

Ein Rekrut

Ein Bürger

Ein Bauer

Bauernjunge

Ein Kapuziner

Marketenderin

Aufwärterin

Soldatenschulmeister

Soldatenjunge

Soldaten von verschiedenen Regimentern, Bergknappen, Kinder.

Fritz Herz  
Hugo Höcker  
Paul Gemmecke  
Alfons Kloebke  
Waldemar Leitgeb  
Otto Nissl  
Paul Müller  
Dr. Erich Weidner  
Dr. Gerhard Storz  
Fritz Lang  
Alfred Kruchen  
Friedrich Prüter  
Max Schneider  
Hermann Brand  
Alex Weber  
Karl Mehner  
Otto Kienscherf  
Lore Brouner  
Ulrich v. d. Trenck  
Elfriede Albrecht  
Wera Volkner  
Ludwig Schneider  
Karl Dennig

## II. Teil: DIE PICCOLOMINI

In fünf Akten

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im 30j. Krieg

Octavio Piccolomini, Generalleutnant

Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments

Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter

Ilo, Feldmarschall

Isolani, General der Kroaten

Buttler, Oberst eines Dragoner-Regiments

Tiefenbach

Götz

Maradas

Kolalto

Rittmeister Neumann

Kriegsrat von Questenberg, vom Kaiser abgesendet

Ein Kornet

Kellermeister

Erster

Zweiter

Dritter

Vierter

Page Octavios

Kammerdiener Wallensteins

Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin

Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter

Gräfin Terzky, Schwester der Herzogin

Baptista Seni, ein Astrolog

Generale und Oberste, Spielleute, Diener, Pagen.

Spielwart: Ludwig Schneider.

Pausen nach „Wallensteins Lager“ und nach dem 2. Akt von „Piccolomini“.

Abendkasse 7 Uhr

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Ende n. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Sperrsitz I. 5.20 Mk.

(—, 90, 1.—, 1.40, 1.70, 2.40 2.60, 3.—, 3.50, 3.90, 4.50, 5.20, 5.40 7.40).

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Deutsche Theater-Ausstellung Magdeburg, Sommer 1926

Zettelberichtigung:

Wallenstein - Sritz Hofbauer a. G. a. Anst.  
Cornet - Otto Missl  
Rekrut - Sritz Lang

8.3.26.